

„Keine Macht den Drogen!“

Nach Schätzungen der Vereinten Nationen sind weltweit etwa **25 Millionen Menschen drogenabhängig**. Jedes Jahr **sterben 200.000 Menschen** daran. Zu den verbotenen Drogen kommt das Problem des stetig steigenden Konsums legaler Drogen wie Alkohol und Tabak.

1987 haben die Vereinten Nationen (UN) den 26. Juni zum weltweiten Anti-Drogentag erklärt. Ziel der UN ist neben der Suchtprävention auch der Kampf gegen die Produzenten von Schlafmohn und Kokain.

Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sterben in **Deutschland jedes Jahr mindestens 110.000 Menschen** an den Folgen des **Tabakkonsums**, weitere **40.000 Todesfälle** gehen auf das Konto des schädlichen **Alkoholkonsums**.

Die gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Schäden durch Suchtmittelkonsum sind beträchtlich. In Deutschland leben nach Zahlen des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) rund **16 Millionen Raucher**. **1,3 Millionen** Menschen haben laut den BMG-Zahlen eine **Alkoholsucht**, rund **600.000 sind von Cannabis abhängig**, während zwei Millionen, vor allem junge Menschen, regelmäßig Cannabis konsumieren. **1,4 bis 1,5 Millionen** Menschen sind laut dem Drogen- und Suchtbericht 2013 von Medikamenten **abhängig**. Etwa **250.000 Menschen** gelten als **glücksspielsüchtigen** und ersten Schätzungen zufolge rund **560.000 Menschen als internetabhängig**. Aufgrund illegaler Drogen starben im Jahr 2012 944 Menschen. Damit sank die Zahl auf den niedrigsten Stand seit 1988.

Wo Sie Hilfe und Unterstützung bekommen:

Diakonisches Werk, Tel.: 0651 20900 57 oder -58

Caritas, Tel.: 0651 145 39 50

<http://www.kurklinikverzeichnis.de/erweitert-suchen>
(hier können Sie nach Entzugskliniken suchen)

http://www.sonderglocke.de/suchtberatung/rheinland_pfalz/trier.html
(auch hier finden Sie Infos zum Thema)

Wenden Sie sich auch an Ihren Arzt oder die Krankenkassen!